



Freie Schule Bergmeilen

Liebe Eltern und Kinder

Wir freuen uns, dass ihr euch für die Freie Schule Bergmeilen interessiert.

Auf den folgenden Seiten findet ihr:

- Informationen über die FREIE SCHULE Bergmeilen
- Über uns und unsere Motivation: Wir stellen uns vor
- Leitgedanken und Pädagogik der Freien Schule Bergmeilen
- Einige Gedanken über freies Lernen
- Praktische Informationen über Stundenpläne, Verpflegung, Elternbeiträge und Elternmitarbeit
- Anfrageformular für einen Platz an der FSB

Das persönliche Gespräch ist uns sehr wichtig und kann nicht durch schriftliche Informationen ersetzt werden. Damit sich Kinder in einem freien Schulsystem wohl fühlen, betrachten wir es als Voraussetzung, dass die Eltern das Konzept kennen und mittragen. Eine Anmeldung erfolgt nach absolvierten Schnuppertagen und einem Gespräch zwischen Eltern und der Schulleitung der Freien Schule Bergmeilen.

Mit herzlichen Grüßen

S'FSB-Team



Über die Freie Schule Bergmeilen

Die FREIE SCHULE Bergmeilen wird vom Verein Freie Schule Bergmeilen betrieben. Der Verein wurde im Herbst 2015 gegründet. Der Schulbetrieb mit Kindergarten und Primarstufe wurde im Sommer 2016 aufgenommen.

Die Freie Schule Bergmeilen bietet Platz für insgesamt 30 Kinder.

Unser Angebot umfasst:

- **Basisstufe für Kinder zwischen 4 und 7-8 Jahren**
- **Primarstufe**
- **Sekundarstufe**

Unser Schulhaus an der Toggwilerstrasse 154 in Meilen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto erreichbar und liegt mitten im Grünen. Wir verbringen regelmässig Tage im Wald. Spontane Besuche auf umliegenden Bauernhöfen mit Kleintieren sind jederzeit möglich.

Die FREIE SCHULE Bergmeilen ist eine vom Kanton Zürich bewilligte Privatschule. Wir orientieren uns am Lehrplan21. In unserem Konzept stehen die Bedürfnisse der Kinder und deren individuelle Entwicklung klar im Vordergrund.

Die FREIE SCHULE Bergmeilen steht allen Familien offen, unabhängig von religiös-weltanschaulichen oder politischen Ansichten.



Wie wir Erwachsenen die Kinder auf ihrem Weg begleiten

In unserer Schule möchten wir **Kinder als ganzheitliche Wesen** wahrnehmen und uns **am individuellen Potential orientieren**. Wir stellen die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt.

Wir sind überzeugt, dass Lernprozesse ganz natürlich geschehen, wenn sich die Kinder wohl und sicher fühlen. Wir Erwachsenen fühlen uns für ein gutes Miteinander verantwortlich und leben **Gleichwürdigkeit** und Achtsamkeit vor.

Wir sind präsent und begleiten die Kinder in ihren sozialen Prozessen. Die **gewaltfreie Kommunikation** ist uns dabei ein wertvolles Hilfsmittel. Wir ermutigen Kinder, ihre Bedürfnisse zu formulieren und Lösungen selber zu finden.

Unser Ziel ist es, eine **inspirierende Lernumgebung** zu schaffen, die den individuellen **Entwicklungsbedürfnissen** der Kinder gerecht wird.

In unserer vorbereiteten Umgebung finden die Kinder vielfältige Materialien, die sie selbstständig nutzen können. Mit Sternschnuppen-Angeboten, Projekten und Ausflügen möchten wir die Kinder **inspirieren** und **einladen**, Neues zu entdecken.

Kinder lernen von Natur aus spielend und vernetzt. Darum können Kinder an der FSB ihre Tage weitgehend selbst gestalten und ihrem inneren Rhythmus folgen.

Freies Spiel, Kontakt mit der Natur und viel Bewegung sind uns besonders wichtig. Unser altes Bergschulhaus mit seiner traumhaften Umgebung erfüllt unsere Anforderungen deshalb perfekt.

Wir reflektieren unsere Arbeit regelmässig und pflegen den Kontakt mit anderen freien Schulen. Unsere Schule entwickelt sich von innen heraus im Zusammenspiel von Kindern, Lernbegleitern und Eltern.

Wir sind uns bewusst, dass die Entwicklung einer freien Schule nie abgeschlossen ist und begeben uns mit Freude auf einen gemeinsamen Entwicklungsweg.

Wir stellen uns vor

Wir haben die FSB als Viererteam ins Leben gerufen und schaffen gemeinsam mit Team und Eltern ideale Bedingungen, damit sich die Kinder wohl fühlen und so frei wie möglich entfalten können.

Karin Escher – Schulleitung, Leitung Basisstufe, Projekte Sekundarstufe

«Mein Name ist Karin Escher, ich bin eidg.dipl. Drogistin HF und Spielgruppenleiterin. In der Freien Schule Bergmeilen begleite ich die Kinder im Lernalltag.

Als Drogistin konnte ich viel Erfahrung in der Arbeit mit Naturheilmitteln sammeln und nehme die ganzheitliche Sicht auf den Menschen in meine Arbeit an der Schule mit: Ich bin überzeugt, dass Kinder bei der Geburt alles für ihre Entwicklung mitbringen. Jedes Kind hat inneren «Bauplan» und trägt ganz viele Gaben in sich.

In der Ausbildung zur Drogistin HF habe ich mir zudem betriebswirtschaftliches Wissen angeeignet, welches ich unserer Schule zur Verfügung stelle. Ich habe zwei Kinder, Jael (2012) und Louis (2015)»



Martina Kunz Guggenbühl – Schulleitung, Leitung Primarstufe/Sekundarstufe

«Ich heisse Martina Kunz und wohne mit meiner Familie in Jona SG. Ich bin ausgebildet als Primarlehrerin, Bewegungspädagogin, Lern-und Entwicklungsbegleiterin.

Das Thema Lernen begleitet mich seit meiner Geburt und das Leben selber ist dabei meine beste Lehrmeisterin.

Seit ich Mutter von Jara (2006) und Kerim (2008) bin, erfahre ich täglich, mit wie viel Leichtigkeit Kinder lernen, wenn sie dazu bereit sind und ihr „inneres Feuer“ entzündet ist. Ich liebe die Natur, singe sehr gerne, bin eine begeisterte Tänzerin und stecke voller Ideen.»



Michael Guggenbühl – Primarstufe und Verantwortlicher Infrastruktur

«Mein Name ist Michael Guggenbühl und ich wohne mit Martina, Jara und Kerim in Jona. Ich habe die Primarlehrerausbildung auf dem zweiten Bildungsweg absolviert und Erfahrungen auf der Mittel- und Unterstufe gesammelt.

In meinem Leben habe ich mir viele Fähigkeiten autodidaktisch angeeignet und dabei erfahren, dass Eigenmotivation einer der wichtigsten Antriebe für lebenslanges Lernen ist. Immer wenn der Funke springt, dann bin ich voller Begeisterung dabei. In dem Moment spielt es keine Rolle ob ich einen Chor leite, im Garten Gemüse kultiviere, mit Kindern ein Musical aufführe oder mit meinem Hund „Mäx“ durch die Wälder streife.»



Irene Pfenninger - Sekretariat

«Ich heisse Irene Pfenninger und bin Zimmerin und Sozialpädagogin. Im Schulalltag der Freien Schule Bergmeilen begleite ich hauptsächlich Kinder der Primarstufe.

In meinem Berufsalltag als Sozialpädagogin erlebe ich immer wieder, wieviel Entwicklung möglich wird, wenn ein Mensch aus eigenem Antrieb aktiv wird.

Mein Sohn Navin (geboren im April 2012) zeigt mir dies noch deutlicher. Er ist sehr aktiv und lernfreudig. Wie er in Eigenmotivation in kurzer Zeit sehr viel lernt, beeindruckt mich immer wieder. Zusammen sind wir dabei einen anderen „Schulweg“ zu gehen. Meine Tochter Ainara (2018) ist das jüngste Mitglied unserer Schule.»



Einige Gedanken über «Freies Lernen»

Wir sind überzeugt, dass Kinder am nachhaltigsten Lernen, wenn sie dies möglichst frei tun können. «Frei» bedeutet für uns: Frei von Erwartungen, Druck und Wertung. Damit Kinder frei lernen können braucht es **Zeit** und **Raum**. Dies stellen wir in unserer Schule zur Verfügung. Zusätzlich braucht es jedoch vor allem eines: **Vertrauen in das Kind**. Die Eltern und die Erwachsenen in der Schule schenken dem Kind das Vertrauen, dass es zum richtigen Zeitpunkt alles lernen wird, was es braucht. Ein Kind so «frei» wie möglich aufwachsen zu lassen geht weit über die Schule hinaus, braucht **Mut** und wird zur Lebenseinstellung. «Frei» zu werden hat auch mit Entwicklungsprozessen bei den Erwachsenen zu tun.

Deshalb ist es wichtig, dass Schule und Eltern am gleichen Strick ziehen und **sich gemeinsam auf Entwicklungsprozesse einlassen** und in Kontakt bleiben.

Mit Kursangeboten, persönlichen Gesprächen und Literatur aus unserer Schulbibliothek begleiten wir diese Entwicklung.



**Das Wichtigste ist nicht, dass jedes Kind
unterrichtet werden sollte.
Man sollte vielmehr in jedem Kind den Wunsch
zu lernen wecken.**

John Lubbock, britischer Archäologe, 1834 - 1913

Wochenplan

Unsere Schule ist an vier Tagen pro Woche (Mo/Di/Do/Fr) von 8:30 bis 16:00 geöffnet.

Unser Wochenplan enthält möglichst viele freie Lernräume, in denen die Kinder ihre Tätigkeit selber wählen. Innerhalb der freien Lernräume machen wir den Kindern freiwillige Angebote, welche wir laufend den Bedürfnissen anpassen.

Den Alltag bereichern wir mit einmaligen, sogenannten «Sternschnuppenangeboten».

Kinder der Basisstufe haben die Möglichkeit, langsam in den Schulalltag einzusteigen. In diesem Fall stellen Eltern und Lernbegleiter gemeinsam einen individuellen Stundenplan zusammen. Kinder der Basisstufe besuchen unsere Schule im 1. KiGa-Jahr mindestens 15h, ab dem 2. KiGa-Jahr und im 1. Primarschuljahr 18 Stunden pro Woche

Verpflegung

An drei Tagen pro Woche geniessen wir ein Menü aus der Schulküche. Die Kinder haben die Gelegenheit beim Kochen mitzuhelfen oder Wünsche anzubringen. Kinder der Sekundarstufe kochen ihr Mittagessen regelmässig selber und erledigen Planung und Einkauf möglichst selbständig.

Zwischenverpflegung (z.B. Frischkornmüesli, Nüsse, Trockenfrüchte, Früchte oder Gemüse) und Getränke (Wasser, Tee) stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung.

An einem Tag pro Woche (Lunchtag) bringen die Kinder Zmittag und Znüni/Zvieri selber mit.

Wir kochen grundsätzlich vegetarisch. 3-5x pro Jahr essen wir ein Menü mit Fleisch. Am Lunchtag entscheiden die Familien selber, ob das Kind vegetarisch isst oder Fleisch mitbringt.

Wir wählen unsere «Lebens»-mittel bewusst und beziehen möglichst viele frische Zutaten aus der Region. Durch vielfältige, saisonale Lebensmittel erleben wir mit den Kindern zusammen den Jahreskreis. Wir wünschen uns, dass das Essen an der Freien Schule Bergmeilen für alle ein genussvolles Erlebnis ist und dass wir miteinander immer wieder Neues kennenlernen können.

Elternbeiträge

Die FREIE Schule Bergmeilen finanziert sich ausschliesslich durch Elternbeiträge und Spendengelder und erhält (wie alle Privatschulen im Kanton Zürich) keinerlei staatliche Unterstützung.

In den Elternbeiträgen sind Schulzeit und Betreuung, Schulmaterial, Exkursionen und Verpflegung inbegriffen. Lager, Abenteuerwochenenden sowie Weiterbildungen für Erwachsene werden separat verrechnet. In Einzelfällen beteiligen sich Eltern an Materialkosten für aufwändige Projekte.

Von Gemeinden oder Institutionen finanzierte Schulplätze werden für den Einzelfall berechnet und mit einem höheren Betrag in Rechnung gestellt.

Stufe	Elternbeitrag bei einem Kind	Beitrag pro Kind für Familien mit mehr als einem Kind an der Freien Schule Bergmeilen
Basisstufe Kindergarten bis und mit 1. Primarschulklasse	1400*	1350
Primarstufe 2.-6. Primarschulklasse	1750*	1500
Sekundarstufe	1800	1800

*Basisstufen- und Primarstufenkinder bringen an einem Tag pro Woche einen Lunch mit.

Wer unsere Schule unterstützen möchte, kann Mitglied im **«Gönnerverein Freie Schule Bergmeilen»** werden. Weitere Informationen zum Gönnerverein gib es hier:

www.freie-schule-bergmeilen.ch/goennerverein

Elternmitarbeit, Austausch und Weiterbildungsangebote

Eltern nehmen zweimal jährlich an einem Mitarbeitstag teil. Die Mitarbeitstage dienen neben der Schulhaus- und Umgebungspflege auch dem Austausch und sind eine schöne Gelegenheit einander näher kennen zu lernen.

Wir freuen uns, wenn Eltern ihre Ressourcen zur Verfügung stellen und unser Angebot mit ihren Fähigkeiten und Hobbys bereichern.

Eine freie Schule bietet den Erwachsenen viele Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Immer wieder setzen wir uns mit Fragen zu Freiheit, Grenzen, Lernmöglichkeiten und Beziehungen auseinander. Deshalb bieten wir mehrmals jährlich ein Elternforum zum offenen Austausch an – hier können Fragen, die im Zusammenhang mit dem Schulkonzept oder dem Kind auftreten, Themen die in der Familie aktuell sind oder Wünsche an die Schule diskutiert werden.

Über aktuelle Lernangebote, wichtige Daten und Informationen aus der Schulleitung, werden die Eltern durch Elternbriefe informiert.

Vorgehen bei Interesse an einem Schulplatz

1. Infoveranstaltung (Einblicksmorgen, Infoabend, Tag der offenen) Tür besuchen
2. Untenstehendes Formular per Post schicken oder online ausfüllen:
www.freie-schule-bergmeilen.ch/platzanfrage
3. Wir nehmen mit euch Kontakt auf und besprechen das weitere Vorgehen
4. Wenn wir einen Platz in der gewünschten Schulstufe frei haben, vereinbaren wir mit euch eine Schnupperwoche. Diese wird mit Fr. 500.- verrechnet
5. Nach der Schnupperwoche entscheiden die Schule und die interessierte Familie, ob das Kind die FSB besuchen wird
6. In einem Anmeldegesprächen klären wir gegenseitige Erwartungen

Familienname Name des Vaters Name der Mutter	
Adresse	
Telefon	Mutter: Vater: Weitere betreuende Personen:
email	
Vorname und Geschlecht des Kindes	<input type="radio"/> Mädchen <input type="radio"/> Junge
Geburtsdatum des Kindes	
Wir interessieren uns für einen Platz in der:	<input type="radio"/> Basistufe, _____ Jahr <input type="radio"/> Primarschule, _____ Klasse <input type="radio"/> Sekundarstufe
Wenn ein Platz frei ist wünschen wir uns einen Eintritt:	<input type="radio"/> Möglichst bald <input type="radio"/> Im neuen Schuljahr
Namen und Geburtsdaten von Geschwistern	
Bemerkungen/Fragen:	

Ausgefülltes Formular bitte per Post schicken: Karin Escher, Oeltrottenstr. 54, 8707 Uetikon

Freie Schulen im Kanton Zürich

Dorfschule21, Zürich,

www.dorfschule21.ch

Schule Dandelion, Zürich

www.schule-dandelion.ch

Raum Allegra, Zürich (ab 2020/21)

www.raum-allegra.ch

Schule der Kinder, Zürcher Oberland (ab 2020/21)

www.schulederkinder.ch

Empfehlenswerte Filme, Bücher und Links

DVD **Schools of Trust** – Der Aufbruch zu den Schulen von Morgen. www.schoolsoftrust.com

Hier finden sich Links für verschiedene Youtube-Filme von Bildungskongressen der «**Schulen der Zukunft**»: <http://www.schulen-der-zukunft.org/home/filme/>

Remo Largo, Lernen geht anders, Piper Verlag, ISBN Nr. 978-3-492-27411-1

Remo Largo, Das passende Leben, Verlag S.Fischer, ISBN Nr. 9783103972740

Deborah MacNamara, Vertrauen, Spielen, Wachsen, Genius Verlag, ISBN Nr. 978-3-934719-69-9

Rebeca Wild, Alle Bücher von ihr, z.B. Erziehung zum Sein, Arbor Verlag ISBN 978-3924195229 oder Freiheit und Grenzen, Liebe und Respekt, Beltz Verlag, ISBN 978-3407228604

Jesper Juul, Schulinfarkt, Kösel Verlag, ISBN 9783466309849

Jesper Juul, Leitwölfe sein. Beltz Verlag, ISBN 9783407864048

Marshall B. Rosenberg, Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation, ISBN 978-3-451-05447-1

Maria Montessori, Entdeckung des Kindes, Verlag Herder, ISBN 978-3-451-32510-6

Maria Montessori, Das kreative Kind, Verlag Herder, ISBN 978-3-451-16277-0

Daniel Hess, Glücksschule, Novum Verlag, ISBN Nummer: 978-3-99038-752-8

Die IG-Glücksschule setzt sich für einen Wertewandel und eine moderne Pädagogik an der Volksschule ein. www.gluecksschule.ch

Die Elternlobby

Die Elternlobby setzt sich für die freie Schulwahl ein und betreibt eine Beratungsstelle für Eltern. Die Mitgliedschaft gibt es für 50.- pro Jahr. www.elternlobby.ch